



**Ausbildung zum/zur
staatlich anerkannten Heilerziehungspfleger/Heilerziehungspflegerin
- 3 Jahre Vollzeit -**

06. August 2012 bis 15. Juli 2015

Berufsbild

Heilerziehungspflege ist persönliche, ganzheitliche und professionelle Hilfe für Menschen mit Behinderungen. Heilerziehungspfleger/innen sind Fachkräfte in der Behindertenhilfe, die eigenverantwortlich und zielorientiert Erziehungs-, Pflege-, Förderungs- und Bildungsprozesse der Menschen mit Behinderungen begleiten und gestalten. Hierzu benötigen die Heilerziehungspfleger/innen personale Kompetenzen wie Beobachtungs-, Analyse- und Reflexionsfähigkeiten sowie soziale Kompetenzen zur Beziehungsgestaltung mit Menschen mit Behinderungen, Beeinträchtigungen oder Entwicklungsverzögerungen.

Zu ihrer Professionalität zählt darüber hinaus die Fähigkeit zur Teamarbeit und zur Kooperation mit Fachdiensten und Angehörigen und Betreuern.

Konzeptionelles Arbeiten, Dokumentation und Evaluation nach standardisierten Verfahren fließen in das neue Berufsbild des Heilerziehungspflegers ein.

Zielsetzung bei der Unterstützung der Rehabilitation und der Teilhabe an und Gleichstellung in der Gesellschaft ist immer die größtmögliche Selbständigkeit des Menschen mit Behinderung.

Die HeilerziehungspflegerInnenausbildung ist eine Ausbildung mit einem staatlich anerkannten Abschluss.

Lernfelder/Fächer	Stunden
Berufsübergreifender Lernbereich	480
Deutsch/Literatur	120
Fremdsprache	120
Informationsverarbeitung	80
Biologie	80
Politik	80
Berufsbezogener Lernbereich	1920
Die berufliche Identität erwerben und professionelle Perspektiven entwickeln	120
Beziehungen gestalten und Gruppenprozesse begleiten	160
Menschen mit Behinderungen individuell und situationsbezogen begleiten und pflegen	600
Mit Menschen mit Behinderungen Lebenswelten strukturieren und gestalten	200
Prozesse der Wahrnehmung, Bewegung, Gestaltung und Darstellung entwickeln und Medien anwenden	440
Heilerzieherische Prozesse planen, durchführen und evaluieren sowie umfassend dokumentieren	160
Heilerzieherische Arbeit organisieren und koordinieren sowie Qualität sichern	120
Praxisbegleitung/Praxisreflexion	120
Angeleitete Praxis in heilerziehungspflegerischen Tätigkeitsfeldern	1200
Wahlbereich (zum Erwerb der Fachhochschulreife - zusätzlich, nicht Bestandteil der Teilnahmegebühren)	
Deutsch/Kommunikation	40
Mathematik	80

Organisation der Ausbildung:

- **30 Wochenstunden**, im Wechsel mit theoretischem Unterricht und praktischer Ausbildung in mindestens drei verschiedenen heilerziehungspflegerischen Tätigkeitsfeldern

Ferien: Schulferienregelung des Landes Brandenburg

Ort: Der Unterricht findet in der Regel in den Räumen des Brandenburgischen Bildungswerkes für Medizin und Soziales e.V. (Potsdam) statt.

Abschluss: Nach erfolgreichem Abschluss der Fachschule erhält jede/r Teilnehmer ein Abschlusszeugnis. Dies berechtigt den Absolventen, einen Antrag auf staatliche Anerkennung als Heilerziehungspfleger/in an das zuständige Ministerium oder die von ihm beauftragte Behörde zu stellen.

Teilnahmegebühren: 34 Monatsraten á 94,24 € zuzüglich 77,00 € Prüfungsgebühren vor Prüfungsbeginn.

Aufnahmevoraussetzungen:

1. Fachoberschulreife oder eine gleichwertige Schulbildung **und**
 - a. eine abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung **oder**
 - b. eine abgeschlossene nichteinschlägige Berufsausbildung und eine für die Fachrichtung förderliche Tätigkeit **oder**
2. die Fachhochschulreife oder die allgemeine Hochschulreife und eine für die Fachrichtung förderliche Tätigkeit
3. **Ärztliche Bescheinigung aus der hervorgeht, dass die/der Bewerber/in die gesundheitliche Eignung für die Aufnahme der künftigen Tätigkeit besitzt.**
4. **Impfschutz (Mumps-Masern-Röteln, Hepatitis-A, Hepatitis-B, Keuchhusten, Windpocken)**

Bewerbungsunterlagen:

1. Bewerbungsschreiben
2. Zeugnisse, mit denen der schulische und der vorhandene berufliche Abschluss nachgewiesen wird (*beglaubigte Kopien*)
3. tabellarischer Lebenslauf
4. zwei Lichtbilder neueren Datums
5. Nachweis über eine der Zielrichtung förderliche Tätigkeit
6. Ärztliche Bescheinigung über gesundheitliche Eignung für die Aufnahme der künftigen Tätigkeit
7. Nachweis erforderlicher Impfschutz

Die Entscheidung über die Aufnahme trifft die Schulleitung. Die Aufnahme erfolgt auf Probe.

Anmeldungen/Bewerbungsunterlagen bitte schriftlich bis zum:

04.06.2012 an das
Brandenburgische Bildungswerk für Medizin und
Soziales e. V., Zeppelinstr. 152, 14471 Potsdam.

Weitere Informationen geben Ihnen gern Frau Dipl.-Med.-Päd. Ramelow oder Frau Schiefelbein.

☎ 0331/ 9 67 22-0 oder 0331/9 67 22-18
E-Mail: mailbox@bbwev.de

Fax: 0331/9 67 22-30,
Internet: www.bbwev.de